

Achenseer Hoangascht

Zugestellt durch Post.at

Nr. 3 • März 2011

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Die Neuauflage des Achensee 3-Täler-Lauf geht in die zweite Runde

Ein Muss für alle Langlaufbegeisterten

Am 6. März 2011 werden Langlaufbegeisterte wieder zum Achensee 3-Täler-Lauf geladen. Nach der erfolgreichen Wiederbelebung 2010 mit traumhaften Bedingungen werden auch für 2011 wieder zahlreiche begeisterte Teilnehmer erwartet. Und 2011 gibt es zahlreiche Neuerungen in Bezug auf die Strecken ...

Für Skater und Freunde des klassischen Stils führen perfekte Loipen in die drei Karwendeltäler Falzthurntal, Gerntal und Tristenau. Auch die jüngeren Teilnehmer kommen beim Kinderlauf auf ihren Genuss.

Hier kurz die Neuerungen zusammengefasst:

- Kinder I, II: Skating – 1,5 km
- Schüler I, II: Skating – 3 km
- Jugend (1993 – 1995): Skating 14 km oder Klassisch 10 km (im Rahmen der Volksläufe)
- Volkslanglauf Klassisch 10 km hier gibt es keine Altersklassen nur Trennung Damen und

Herren
- Volkslanglauf Skating 14 km hier gibt es keine Altersklassen nur Trennung Damen und Herren

Der Zwergerlauf Klassisch über 0,5 km sowie die Klassiker – Achensee 3-Täler-Lauf Skating über 25 km und Achensee 3-Täler-Lauf Klassisch über 33 km – stehen wie gewohnt auf dem Programm.

Programm am 6. März 2011:

- Ab 08.00 Uhr großer Materialtest der führenden Langlauf-Marken.
- Um 09.30 Uhr Startschuss zu den klassischen Bewerben – 10 und 33 km starten gemeinsam.
- Um 09.45 Uhr Startschuss zu den Skating Bewerben – 14 und 25 km starten gemeinsam.
- Um 12.30 Uhr Startschuss Zwergerl – 0,5 km Klassisch (kleine Runde Start/Zielbereich)
- Um 12.35 Uhr Startschuss Kinder I, II – 1,5 km Skating (1



Achensee 3-Täler-Lauf 2010

- Runde Start/Zielbereich)
- Um 12.40 Uhr Startschuss Schüler I, II – 3 km Skating (2 Runden Start/Zielbereich)
- Um 13.30 Uhr Preisverteilung im Eventgelände – ebenso Preisverteilung für die Kombinationswertung Achenseelauf, Nordischer Achenseelauf und Achensee 3-Täler-Lauf

Achensee Kombination

Auf alle Teilnehmer, welche am Achenseelauf 2010 (4./5. September), am Nordischen Achenseelauf (8./9. Jänner 2011) und beim Achensee 3-Täler-Lauf (6. März 2011) teilnehmen bzw. teilgenommen haben,

warten tolle Preise.

Bei der Achensee Kombination wird die Teilnahme an allen drei Veranstaltungen prämiert. d.h. egal an welcher Disziplin oder Streckenlänge man dabei war: DABEI SEIN IST ALLES – und das wird belohnt!

In diesem Sinne werden beim Achensee 3-Täler-Lauf unter allen Kombinationsteilnehmer hochwertige Preise verlost. Dank unserer Achensee Kombinationspartner kann man sich z.B. auf eine Langlaufausrüstung u.v.m. freuen.

Achensee Xtreme am 27. März 2011 präsentiert von Intersport Eybl

Auf die Felle, fertig, los – heißt es am 27. März 2011 im Rofangebirge, das als Paradies für Skitourengeher gilt. Dann ist das Rofangebirge nämlich Austragungsort des ASTC-Finale, der österreichischen Meisterschaften und der „Gesamt Tiroler Meisterschaft im Skibergsteigen“.

Das Rennen wird aufgrund des Konditionsanspruchs auch Achensee Xtreme genannt und ist Teil des Austria Skitour Cups, auch ASTC.

Start ist um 9.30 Uhr bei der Bergstation der Rofanseilbahn, von dort sind 80 % der Strecke einsehbar!

Streckenverlauf Achensee Xtreme 2011: Start/Ziel Bergstation -

Aufstieg zur Seekarlspitze (441 Hm) - Abfahrt zu Start/Ziel Bergstation (441 Hm) - Aufstieg zur Haidachstellwand (240 Hm) - Abfahrt zu den Kamelbuckeln (380 Hm) - Aufstieg zu Start/Ziel Bergstation (140 Hm) - Aufstieg zur Seekarlspitze (441 Hm) - Abfahrt zum Ziel Bergstation (441 Hm).

Somit je 1.262 Höhenmeter an Aufstiegen und Abfahrten.

Anmeldung und Informationen zum Rennen

Nähere Infos unter www.astc.at oder www.ski.achensee.info

Veranstalter: VSV Jenbach mit freundlicher Unterstützung von Bergrettung Maurach, Achensee Tourismus und ASKIMO Tirol



Achensee Xtreme 2010

Organisationsleitung: Werner Brugger

Tel.: +43/(0)664/4610437,
E-Mail: werner_brugger@aon.at

Achensee im TV - alle guten Dinge sind 3

Die Region Achensee ist seit Mitte Jänner bis Mitte März 4 x wöchentlich und 5 x täglich jeweils 60 Sekunden im Großraum München zu sehen. Möglich wurde diese nachhaltige Fernsehpräsenz aufgrund einer Kooperation mit **München TV** in ihrem Fernsehformat Berg & Schneewetter. Durch diese Zusammenarbeit wurden die schönsten Winterbilder der Achenseeregion kombiniert mit aktuellen Wetterdaten in den Großraum der Millionenmetropole München übermittelt.

Erstmals wurde auch **Tirols Snowreport** (siehe auch www.ski.achensee.info) am Achensee gedreht. In Zusammen-

arbeit mit der Tirol Werbung wurde ein Kurzvideo produziert und dies über den Medienverteiler der Tirol Werbung an unsere Haupterkunftslander versandt. Dadurch wurde die Schnee- & Winterkompetenz der Achenseeregion unter Beweis gestellt.

Die traumhaften Wetterbedingungen Anfang Februar wurden vom Team des Achensee Tourismus zu einem **Videodreh** in der Region genutzt. Auf knapp 3 Minuten werden die zahlreichen Möglichkeiten eines perfekten Winterurlaubs am Achensee auf Band gebracht. Eingesetzt wird dieses Werbevideo neben der

Homepage (www.youtube.com/tvbachensee) auf verschiedenen Präsentationen am Markt (z.B.

Verkaufstour in 15 großen deutschen Einkaufszentren, Fachmessen, etc.)



Videodreh bei herrlichem Wetter auf der Christlum

Achensee on Tour

In den letzten beiden Monaten tourte Achensee Tourismus wieder durch Deutschland, Österreich und Niederlande und war bei folgenden Messen vertreten: Ferienmesse Wien, CMT Stuttgart,

Reisemarkt Dresden, Fiets en Wandelbeurs Amsterdam.

Zahlreiche Besucher konnten wieder vom umfangreichen Angebot am Achensee überzeugt werden und wurden mit Infomaterial versorgt.



v.l. Klaus Jandura (Achensee-Ehrenbotschafter und Journalist), Marita Wöll, Franz Lückemeyer und Leo Meixner.

Mehr als 1.000 Zuseher beim Skijöring in Achenkirch

Wirklich heiße Stimmung herrschte am Samstag, den 5. Februar beim 2. Nacht-Skijöring in Achenkirch. Mehr als 1.000 Zuseher waren zum Eisoval gekommen, um sich das Spektakel vor Ort anzusehen. Sie konnten sich live überzeugen, mit welcher Geschwindigkeit selbst die Jüngsten auf Motorrädern und Buggys über den Schnee rauschten.

180 Starter hatten sich angemeldet. Sie alle gingen beim Nacht-Skijöring an den Start. In den unterschiedlichsten Klassen – sei es in Go-Karts, Motorrädern, Seitenwagen, Buggys oder Autos mit verschieden langen Spikes – die Wettkämpfe hätten kaum spannender sein können.

Die Jüngsten waren die größten Stars

Raffael Narr, mit seinen sieben

Jahren der Jüngste im Feld, sorgte für tobenden Applaus bei den Zuschauern. Als Lokalmatador mit Heimvorteil, schließlich ist er Mitglied beim MSC Achenkirch, ging er in der Motorradklasse an den Start und zeigte sein Können. Manuel Mixer-Lamprecht und sein Skifahrer Lukas Baumann, beide 15 Jahre alt, begeisterten das Publikum, da sie als einzige Starter mit Skifahrer in der Motorradklasse an den Start gingen.

Generell lieferten sich alle Fahrer spannende Duelle und auch so manches Gefährt verabschiedete sich auch spektakulär im Rutschen aus dem Eisoval.

Thomas Lamprecht, Organisator und Chef des MSC Achenkirch, blickt stolz auf das Skijöring zurück: „Mit der zweiten Auflage des Nacht-Skijörings konnten wir



Skijöring 2011

wirklich unter Beweis stellen, wie viel Spannung in dieser Sportart steckt. Ohne die Hilfe der vielen Freiwilligen hätte die Veranstal-

tung aber nicht so einwandfrei über die Bühne gehen können. Darum möchte ich allen für ihren Einsatz herzlich danken.“



Gemeinde Achenkirch

Bergrettung Achenkirch – Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

2809 Einsatzstunden für unsere Mitmenschen

Die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Achenkirch am 22. Jänner fand wieder in den gemütlichen Räumen der Tiroler Stuben im Cordial Hotel statt. Ortsstellenleiter Emanuel Angerer präsentierte in seiner Power Point Präsentation die beeindruckenden Zahlen der Bergrettung Achenkirch. 19 Einsätze, 19 Schulungen und Kurse, 3 Dienste bei diversen Veranstaltungen sowie 11 Bergrettungsabende weist die Statistik für 2010 aus. Insgesamt wurden in den 272 Einsatzstunden 8 verletzte und 11 unverletzte Personen geborgen. Unter Einbeziehung der Pisten- und Rodeldienste wurden in den 2809 Einsatzstunden 100 Personen geborgen.

Besonderes Augenmerk wurde im Rückblick auf die 40 Jahr-Feier mit Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges beim Anna-kirchl gelegt. Bei herrlichem Wetter und einer großen Zahl von Ehrengästen und Freunden

der Bergrettung konnte das neue Fahrzeug mit der Fahrzeugpatin Margit Kofler gesegnet und in den Dienst der Bergrettung gestellt werden. Die extra für die 40 Jahr Feier erstellte Festschrift trägt die Handschrift von Heinrich Rinner, welcher die Anerkennung auch gleich wieder den Bergrettungskameraden zurückspendete, die sich durch Berichte und Bildmaterial vollends in die gelungene Festschrift einbrachten.

Auf der Tagesordnung standen auch Neuwahlen. Aufgrund der hervorragenden Kameradschaft und guten Arbeit des Ausschusses konnte der alte Ausschuss wieder neu gewählt werden. Die Funktionen im Überblick:
Ortsstellenleiter:
Emanuel Angerer
Ortsstellenleiter-Stv.:
Johannes Postl
Kassier: Josef Pockstaller
Gerätewart: Thomas Heigl



40 Jahr-Feier mit Fahrzeugsegnung

Ausbildungsleiter:
Alfons Unterberger
Ausbildungsleiter-Stv.:
Markus Danler
Ausbildungsleiter-Stv.:
Sandro Huber
Medien und Presse:
Michael Pattis
Rechnungsprüfer:
Thomas Eder und Walter Bader

Bezirksstellenleiter Fred Valenta und Bgm. Stefan Messner dankten den Bergrettungskameraden für ihren Einsatz. Vor allem die Lawinenübung mit Hub-schrauber am Samstag, den 15. Jänner 2011 mit 90 Bergrettern der benachbarten Ortsstellen – Eben und Jenbach sowie der Bergwacht Rottach-Egern und Lenggries – fand große Bewunderung und Anerkennung.

Achenkirch gratuliert!

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Hermann Resinger (Seniorenbund), Franz und Maria Pockstaller (80) sowie Vzbgm. Karl Moser



Hermann Resinger, Robert (80) und Josefina Rupprechter mit Vzbgm. Karl Moser



Bgm. Stefan Messner, Erich (70) und Helga Stecher, Hermann Resinger sowie Vzbgm. Karl Moser



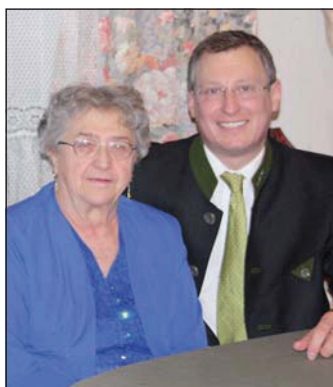
Vzbgm. Karl Moser, Hermann Resinger, Geburtstagskind Anna Kirchmair (80) und Bgm. Stefan Messner



Hermann Resinger (Seniorenbund), Gerda und Josef Moser (70) mit Vzbgm. Karl Moser



Bgm. Stefan Messner mit dem Geburtstagskind Emilie Huber (95) und Gatten Alfred Huber



Die Vollendung des 75. Lebensjahres nahm Bürgermeister Stefan Messner zum Anlass, um Frau Sophie Resinger zu gratulieren. Sophie war in der Gemeindeverwaltung für das Kassawesen verantwortlich. Neben dem Dienst in der Gemeinde gehörte sie auch zu den Gründungsmitgliedern der Heimatbühne Achenkirch. Heute kümmert sie sich als Schriftführerin gemeinsam mit ihrem Gatten Hermann um die Belange des Seniorenbundes Achenkirch. Wir wünschen unserer Sophie weiterhin alles Gute und noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familie.

Teilen macht stark

Die katholische Frauenbewegung Österreichs gründete 1958 zur Bekämpfung des Hungers in der Welt die Aktion "Familienfasttag" und teilt in vielen Gemeinden Fastensuppe aus. Teilen wurde zum Symbol der Solidarität mit benachteiligten Frauen. War es damals das Anliegen, den Hunger in der Welt zu lindern, helfen Sie heute durch ihre Spende dort, wo Not durch Ungerechtigkeit und Gewalt entsteht. Mit der Aktion Familienfasttag 2011 unterstützen Sie z.B.

- Alphabetisierung von Mädchen und Frauen sowie Schulung in

Hygiene, Biolandbau und Kräuterheilkunde in Indien.

- Bildungsprogramme zur Stärkung von Frauen im Kampf gegen Gewalt in der Familie wie im bewaffneten Konflikt in Kolumbien.
- Trainings in Gesundheitsvorsorge, Ernährung und Einkommensbeschaffung für Not leidende Menschen auf den Philippinen.

Die katholische Frauenbewegung in Achenkirch schließt sich dieser Aktion an und verteilt am Samstag, den 12. März und am Sonntag, den 13. März nach den Got-



tedsdiensten Gebäck. Bitte tragt durch eine Spende zum Gelingen dieser Aktion bei!

Neuseeland KIWI verlässt Achenkirch

KIWI's Schiverleih räumt sein Lager

Jason Pace ist in Achenkirch sicherlich kein Unbekannter mehr. Seit nunmehr 21 Jahren wechselt er vom Winter in Neuseeland in den Winter an den Achensee. Aber wie man so schön sagt, hat auch alles einmal ein Ende. Und so beendet Jason mit Ende der Wintersaison sein Achenkirch-Intermezzo. „Da in meinem Ge-

schäft jedoch noch der ein oder andere gut erhaltene Restposten vorhanden ist, möchte ich euch diese noch anbieten“, erklärt uns Jason. Deshalb findet am Sonntag, den 13. März 2011 von 13.00 bis 15.00 Uhr im Eingangsbereich der Mehrzweckhalle ein kleiner Abverkauf – Skisets, Langlaufsets, Rodeln udgl. – statt. Jason würde sich über einen Besuch von euch natürlich sehr freuen.



Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 18. Jänner 2011

Haushaltsvoranschlag 2011 - Beschlussfassung

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2011 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Im Ordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von EUR 5.878.400,00 veranschlagt. Der außerordentliche Haushalt wurde mit Einnahmen und Ausgabe von EUR 540.500,00 festgesetzt.

Bau- und Recyclinghof Achenkirch

Der Gemeinderat hat einstimmig dem Ankauf einer neuen Kartongapresse zugestimmt. Weiters wurde auch der Ankauf eines Containers für die Altpapiersammlung beschlossen. Die Kosten für den Ankauf dieser beiden Container belaufen sich auf EUR 18.900,00, wobei sich diese nach bereits 6 Jahren amortisiert haben.

Flächenwidmungsplanänderung und Bebauungsplan Bereich

Wiesweg – Gst. 809/8 u.a.

Aufgrund der nunmehr vorliegenden Kaufanbote wurde vom Gemeinderat einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke GSt. 809/8 u.a. beschlossen. Diesem Beschluss ist die Auflage aufgrund des Beschlusses vom 27. Oktober v. J. vorausgegangen. Der gegenständliche Bereich wurde von „Freiland“ in „Wohngebiet“ umgewidmet. Weiters hat der Gemeinderat auch einstimmig den geänderten Entwurf des Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für den gegenständlichen Bereich beschlossen. Sowohl für die Änderung des Flächenwidmungsplanes als auch für den Bebauungsplan wurde die aufsichtsbehördliche Genehmigung noch nicht erteilt.

Flächenwidmungsplanänderung und Änderung Örtliches Raum- ordnungskonzept Bereich GSt. 1243 - Wörndle

Für den Teilbereich des Grundstückes GSt. 1243 wurde vom Gemeinderat einstimmig die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes bzw. die Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Das Öffentliche Interesse für die Änderung des Raumordnungskonzeptes ist durch den geplanten Grundtausch im Bereich „Hoarer“ gegeben. Eine Teilfläche aus dem Grundstück GSt. 1243 wurde von derzeit Freiland in „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ umgewidmet. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung ist noch ausständig.

Flächenwidmungsplanänderung Bereich GSt. 1223 u.a. – Lettinger Johann

Aufgrund der geplanten Erweiterung bei der bestehenden Hofstelle – Erweiterung bzw. Neubau Stallgebäude – ist eine Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich. Vom Gemeinderat wurde daher einstimmig eine Ände-

rung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Freiland“ in „Sonderfläche Hofstelle“ beschlossen.

Campingplatz bzw. Freizeitanlage

Die Gemeinde befasst sich bereits seit längerem mit Verbesserungsarbeiten im Bereich des gemeindeeigenen Campingplatzes. Aufgrund der nunmehr vorliegenden Studien hat der Gemeinderat einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

Die Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und Betriebs GmbH wird mit der Umsetzung und Einleitung der notwendigen Schritte für die Errichtung des Projektes Campingplatz – Gebäude und Stellplätze – sowie der Infrastruktureinrichtungen für die Freizeitanlage lt. Unternehmenskonzept beauftragt. Für die Abwicklung dieses Projektes wird der Aufsichtsrat (= Gemeindevorstand) als Bauausschuss eingerichtet.

Rumänienhilfe



Der Stefanuskreis Achenkirch hat sich zur Aufgabe gestellt, die Rumänienhilfe der Caritas, die sich um das Wohlergehen der Kinder kümmert, zu unterstützen. Die Caritas in Satu Mare, einem Gebiet im äußersten Norden Rumäniens, betreut dort fünf Einrichtungen. Durch das tief verschuldete Rumänien ist der Sozialbereich am meisten betroffen, dadurch leiden in erster Linie die Bedürftigen. Die Kinderprojekte sind akut in ihrem Fortbestand bedroht.

Aus diesem Grund will der Stefa-

nuskreis Achenkirch den Menschen dort mit Spenden helfen. Gesammelt werden: gut erhaltene Bekleidung aller Art und Schuhe für Erwachsene und Kinder/Babies, Schulmaterialien wie Hefte, Zeichenblöcke, Farben... Spielsachen ohne Batteriebetrieb, Geschirr und Besteck, Bettwäsche, Handtücher, Toilettenartikel wie Seife, Zahnpasta...

Abgabe bis zum 19. März 2011 vormittags von 10.00 bis 12.00 Uhr bei: Monika Gerlach, Fiechtersiedlung 265, 6215 Achenkirch Tel: 0676/5208535

Energie Service Schwaz

Unabhängige und produktneutrale Energieberatung

Mit dem Energie Service Schwaz steht unseren GemeindebürgerInnen jeden vierten Freitag im Monat ein kostenloses Beratungsangebot in den Stadtwerken Schwaz zur Verfügung. Die ExpertInnen der Landeseinrichtung Energie Tirol beraten produktneutral zu energiesparendem Bauen, umweltfreundlichen Heizanlagen sowie zu Energiesparförderungen.

Info-Schwerpunkt: Fassaden Super Sanieren!

Ein Beratungsschwerpunkt im kommenden Frühjahr liegt auf hochwertigen Fassadensanierungen. Mit einem Fenstertausch und einer entsprechenden Fassadendämmung kann mehr als die Hälfte der Heizkosten eingespart werden. Voraussetzung dafür ist, dass „richtig“ saniert wird – das erfordert Qualität am Bau und einen Bauherrn, der weiß, worauf es ankommt.

Beratungstermine

25. März, 29. April, 27. Mai
17. Juni, 29. Juli, von 15:00 bis 19:00 Uhr



Stadtwerke Schwaz GmbH
Hermine-Berghofer-Straße 31,
6130 Schwaz
Tel.: (05242) 6970, E-Mail:
info@stadtwerkeschwaz.at

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Anmeldung. Energie Service Schwaz ist eine gemeinsame Initiative Ihrer Gemeinde, der Stadtwerke Schwaz und Energie Tirol.

Erlebnis Abfallsortieranlage Ahrental

Am 3. Jänner 2011 war es soweit. Das neue Zeitalter der Abfallbehandlung in Tirol hat begonnen. Die mechanische Abfallsortieranlage Ahrental (MA Ahrental) ist in Betrieb! Das bedeutet – nach jahrelangem Ringen um eine vertretbare Abfalllösung – eine eigenständige und unabhängige Abfallentsorgung für den Zentralraum Tirol (Innsbruck-Stadt, Bezirke Innsbruck-Land und Schwaz). Die MA Ahrental ist eine Kooperation von ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte (Bezirke Innsbruck-

Land und Schwaz) und den IKB-Innsbrucker Kommunalbetrieben (Innsbruck-Stadt).

Was passiert in der Abfallsortieranlage?

Der Restmüll aus den ATM-Gemeinden und der Stadt Innsbruck wird je nach Heizwert in unterschiedliche Fraktionen getrennt. In der „mechanischen Stufe“ werden die Abfälle zerkleinert und nach Stoffeigenschaften sortiert. Wertstoffe wie Metalle führt man beispielsweise einer Wiederverwertung zu. Der



Die mechanische Abfallsortieranlage Ahrental ist seit 3. Jänner 2011 in Betrieb. Ab Mai können sich Interessierte selbst ein Bild von der unabhängigen Tiroler Abfallbehandlung machen.

Großteil der Abfälle dient jedoch in Industrieanlagen als Ersatzbrennstoff.

Laufend Führungen

Wer die Abläufe in der Anlage einmal „live“ mitverfolgen möchte, hat dazu ab Mai Gelegenheit. Bei regelmäßigen Führungen erleben die Besucher den Weg der ökologisch sinnvollen Abfallentsorgung.

Modernste Technik

Die MA Ahrental ist auf eine jährliche Verarbeitungskapazität von 116.000 Tonnen ausgerichtet. Modernste Technik ist dabei selbstverständlich. Das „gekapselte System“ der MA Ahrental ermöglicht bestmöglichen Emissions- und Anrainerschutz. Wie das funktioniert? Die Sortierhalle befindet sich in atmosphärischem Unterdruck, damit keine unbehandelte Abluft nach außen strömt. www.ma-ahrental.at

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburten

Tamara Müller
Pius Gschwenter
Laura-Sofia Egger

50 Jahre

Heidelinde Soier
Josef Stock
Karl NiBl

60 Jahre

Elfriede Narr
Gertrude Müller
Brigitte Neukirchner

70 Jahre

Josef Pockstaller

75 Jahre

Gertrude Stoffaneller
Johann Reitmair

80 Jahre

Theresia Pöll

85 Jahre

Hermine Haaser
Franz Pockstaller

91 Jahre

Klara Burgstaller

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Mathilde Edenhauser im 86. Lj.
Anna Jaud im 79. Lj.

Hochzeit

Mario Kramer und
Manuela Jaud

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im „Achenseer Hoangascht“ nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (6247-14).



Gemeinde Eben

Nicht genehmigte Feuerwerke

In letzter Zeit ist es immer wieder vorgekommen, dass nicht genehmigte Feuerwerke zu späterer Stunde abgefeuert wurden.

Es häufen sich die Beschwerden der Bevölkerung über die nächtliche Ruhestörung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Feuerwerkskörper nur mit der Zustimmung des Bürgermeisters für die Kategorien F1 und F2 § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetzes 2010, BGBl I Nr. 131/2009 abgefeuert werden dürfen. Für die Kategorien F3 und F4 ist die Bezirksverwaltungsbehörde lt. § 39 Pyrotechnikgesetzes 2010, BGBl I Nr. 131/2009 zuständig. Das Abfeuern eines nicht gemel-

deten Feuerwerkes führt zu einer Verwaltungsübertretung dieses Bundesgesetzes § 40 Pyrotechnikgesetzes 2010, BGBl I Nr. 131/2009 und ist mit einer Geldstrafe bis zu EUR 4.360,00 oder einer Freiheitsstrafe bis zu 4 Wochen zu bestrafen.

Wir ersuchen die Bevölkerung diese Umstände zu beachten, um ein gutes und rücksichtsvolles Zusammenleben der Einwohner mit den Gästen zu ermöglichen.



Jubiläumsgabe des Landes an „Diamantene und Goldene Hochzeiter“



v.l. Annemarie und Georg Westreicher, Annemarie und Hansjörg Lindner, BH-Stv. Dr. Wolfgang Löderle, Bgm. Josef Hausberger, Josef und Josefa Wöll, Helga und Norbert Wex

Zu einer kleinen Feier im schönen Ambiente des Wohn- und Pflegezentrum „Haus St. Notburga“ luden der Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Wolfgang Löderle und der Bürgermeister Josef Hausberger die vier Hochzeitspaare ein, um ihnen zur Diamantenen und Goldenen Hochzeit zu gratulieren. An Josefa und Josef Wöll wurde für 60 Jahre Ehe, für Annemarie

und Georg Westreicher, für Annemarie und Hansjörg Lindner und für Helga und Norbert Wex wurden für 50 Jahre Ehe die Jubiläumsgabe des Landes Tirol überreicht.

Die Gemeinde gratuliert von ganzen Herzen und wünscht den Jubelpaaren noch recht lange Ehejahre und viel Gesundheit.

Fundbüro:

Abzuholen sind: 1 Suzuki-Auto-Schlüssel in schwarzer Schlüssel tasche, 1 Lesebrille, 1 Schlüssel mit Anhänger von Tauber Optik Jenbach. Auskünfte bei Herrn Thomas Gürtler, Gemeinde Eben am Achensee, Telefon 05243/5202-10.

Großer Faschingsumzug



Am Samstag, den 5. März startet um 13.30 Uhr der Große Faschingsumzug in Maurach am Achensee. Die Aufführungen finden am Vorplatz der Raiffeisenbank beim Kreisverkehr statt. Die Gruppen stellen sich vom Cafe Klinger bis zur Zimmerei Kofler auf. Aus diesem Grund wird

der Straßenverlauf vom Moser's Hotel bis zum Zahnarzt (Dr. Jäger) für den Durchzugsverkehr von 11.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr gesperrt sein. Die Zufahrt zu den Häusern, Hotels und Geschäften ist möglich. Der Faschingsverein Lago-Lago dankt im Vorhinein für Ihr Verständnis.

Jahreshauptversammlung der Bergrettung Maurach



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Silvia Hobohm, Ostl. Hubert Moser

Am 22.1.2011 fand die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Maurach im Hotel Vier Jahreszeiten statt.

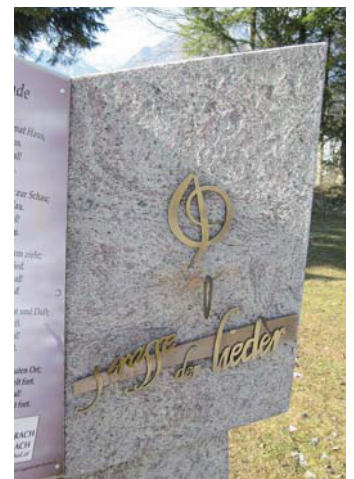
Die Bergrettung hielt Rückblick auf ein arbeitsreiches Jahr. Ortsstellenleiter Hubert Moser berichtete der Vollversammlung und den anwesenden Ehrengästen von 28 Einsätzen im abgelaufenen Jahr. Insgesamt wurden 20 Personen von der Bergrettung Maurach geborgen. Für 2 Personen kam leider jede Hilfe zu spät und konnten nur noch tot geborgen werden. Für insgesamt 8 Veranstaltungen stellte die Bergrettung einen Bereitschaftsdienst zur Verfügung. Um den Ausbildungsstandard halten zu können, organisierte Ausbildungsleiter Hannes Marbler 18 Übungen und Schulungen.

Der Höhepunkt der Versamm-

lung war die Ernennung von Silvia Hobohm zum Bergrettungsmitglied. Sie hatte die Ausbildung abgeschlossen und ist das erste weibliche Mitglied in der Ortsstelle Maurach. Erfreulicherweise stehen noch 8 weitere Anwärter in Ausbildung. Vier davon werden noch dieses Jahr die nötigen Ausbildungskurse absolvieren. Kassier Hubert Klingler konnte einen positiven Kasabericht vorlegen. Dank der guten Unterstützung von Gemeinde und Tourismusverband, aber auch durch die Großzügigkeit vieler Gemeindebürger/innen, welche jährlich einen bedeutenden Betrag an Spenden überweisen, steht die Finanzierung des Bergrettungsdienstes auf sicheren Beinen. An dieser Stelle sei nochmal allen Spendern in Maurach und Pertisau für ihre Unterstützung gedankt.

Beschädigung an Liedertafel

Im Bereich des Buchauer Bade-strandes steht eine Tafel „Straße der Lieder“, die Vandalen zum Opfer gefallen ist. Es ist nicht Sinn und Zweck diese Tafeln mutwillig zu beschädigen. Vermutlich wurde der Schriftzug „Straße der Lieder“ heraus gebogen oder mit Böller herausgesprengt (am Boden liegen Dutzende davon) und der Notenschlüssel abgebrochen. Die Sponsoren dieser Liedertafeln bitten, dass diese teuren Einrichtungen in Ruhe gelassen werden.



Gratulationen

Die Gemeinde Eben am Achensee wünscht den Jubilarinnen und Jubilaren nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familien.



90. Geburtstag von Irma Gschwandtner: Geburtstagskind Irma und Alois Gschwandtner, Bgm.-Stv. Josef Rieser, Bgm. Josef Hausberger



Goldene Hochzeit für 50 gemeinsame Ehejahre von Anni und Heinz Plankl: v.l. Heinz und Anni Plankl, Bgm. Josef Hausberger

Standesfälle

Die Gemeinde Eben gratuliert

Geburt
Elias Grgic

Geburtstage
50 Jahre
Milka Micic
Christine Schöffauer
Manfred Hechenblaickner
60 Jahre
Sigfried Wielander
Waltraud Musak
Margarethe Kistl
Isidor Schaffer

70 Jahre
Herta Egger
80 Jahre
Johann Müller
Josef Huber
Hans Joachim Griessmann
90 Jahre
Gertraud Mayr
Rosa Grabner

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige Verständigung im Gemeindeamt (05243/5202-10).

Neuwahlen bei der Bundesmusikkapelle Eben



Die Ausschussmitglieder: v.l. Konrad Haidacher (Jugendreferent), Martin Harb (Obmann-Stv.), Werner Luxner (Notenwart), Simone Heller (Schriftführerin), Michael Madersbacher (Kassier), Peppi Meister (Kapellmeister), Stefan Mauracher (Obmann).

Im Jänner 2011 fanden die Neuwahlen der Bundesmusikkapelle Eben statt. Nach 9-jähriger Amtszeit als Obmann legte Bernhard Fritz sein Amt zurück. Stefan Mauracher der bereits 9 Jahre als Vizeobmann tätig war, übernimmt nun die organisatorische Leitung der Musikkapelle. Obmann-Stellvertreter ist der ehemalige Obmann der Bundesmusikkapelle Weer, Martin Harb, der schon seit einiger Zeit in der Gemeinde Eben wohnhaft ist. Die weiteren Ausschussmitglieder bleiben in ihren Funktionen tätig.

Im Jahr 2011 kommen auf die BMK Eben wieder einige kirchliche und touristische Ausrückungen zu. Der Klangkörper der Musikkapelle umfasst ca. 35 aktive Mitglieder. Die BMK Eben ist immer auf der Suche nach neuen Musikanten, wobei nicht nur Kinder und Jugendliche aufgenommen



Gerhard Lindner (Archivar)

werden, sondern auch Spätberufene. Das beste Beispiel ist Werner Luxner, der mit 44 Jahren das Bassspielen erlernte und sich zu einer wichtigen Stütze der Kapelle entwickelt hat. Bei der Jugendausbildung ist unbedingt die Unterstützung und Animation der Eltern erforderlich. Die BMK Eben freut sich im Jahr 2011 auf musikalische und kameradschaftliche Ausrückungen.

Hurra, Semesterferien



Voller Stolz zeigen Kinder der Volksschule Eben am Achensee ihre Zeugnisse her. Eine Woche Erholung vom Schulalltag mit Schifahren, Rodeln und Schwimmen.

Spende für Wohn- und Pflegeheim St. Notburga



Scheckübergabe für das Wohn- und Pflegezentrum St. Notburga mit dem Team des Pertisauer Advents

In der Weihnachtszeit wurde wieder am Sparkassen Nikolaus und beim Pertisauer Advent fleißig Kleines und Feines für die besinnlichste Zeit des Jahres verkauft. Der Reinerlös des Niko-

lausbasar-Team betrug EUR 3.140,00 und der des Pertisauer Adventbasars EUR 1.500,00. Die Beträge wurden im Rahmen einer kleinen Feier an Bürgermeister Josef Hausberger für das Wohn-



Der Sparkassen Nikolaus begrüßt die Bewohner des Wohn- und Pflegezentrums St. Notburga

und Pflegezentrum Haus St. Notburga übergeben. Heimleiter Mag. Arnold Schett und Pflegedienstleiter Matthias Pfanner, BSc. bedanken sich an dieser Stelle herzlichst für die Un-

terstützung. Mit den Spenden wird das Projekt „Wohlfühlen im Wohn- und Pflegezentrum Haus St. Notburga“ realisiert.

Schikurs Kindergarten Maurach



Vom 17.01. bis 21.01. veranstaltete die Schischule Achensee Activ Snowsports einen kostenlosen Schikurs für unsere Kindergartenkinder.

Nach dem Einteilen in die verschiedenen Gruppen starteten die motivierten Schilehrer und -lehrerinnen mit ihren Übungen, bei welchen die Mädchen und Buben mit großem Eifer mitmachten. Auch unser Bobo, der Pinguin, durfte nicht fehlen, er besuchte die Kindergartenkinder und auf ging's zum Fototermin.

Am Freitag fand am Schilift Waserboden das Abschlussrennen statt. Die Aufregung der Kinder übertrug sich natürlich auf die Eltern, und die Stimmung hätte nicht besser sein können. Bei der Preisverleihung wurden die Kinder für ihren Fleiß belohnt.

Unser Dank gilt der Schischule Achensee Activ Snowsports und seinen SchilehrerInnen, die mit großem Einsatz den Kurs durchgeführt haben und der Rofan Seilbahn, welche uns immer si-



cher den Berg hinauf und hinunter gebracht und uns die Fahrten der ganzen Woche spendiert hat.

Für alle Teilnehmenden war diese Schikurs Woche wieder ein schönes Erlebnis.

Sportlicher Gewinn

Verschnittene Landschaften, tiefblauer Himmel und frische Winterluft... Herrlich ist es, die kalte Jahreszeit sportlich in der Natur zu genießen! Frau Uta Fankhauser nutzte die Chance und nahm anlässlich der Raiffeisen Wohn

Bauspartage an einem Gewinnspiel teil. Jetzt kann sie sich über jede Menge Winterspaß freuen, denn sie hat in der Raiffeisenbank Eben-Pertisau ein Paar top-moderne Schneeschuhe gewonnen.

Aus dem Ebener Gemeinderat Sitzung vom 10.2.2011

Überschreitung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan weist für das 2. Halbjahr 2010 im ordentlichen Haushalt Überschreitungen in der Höhe von EUR 685.099,46 auf. Der Bürgermeister berichtet über die einzelnen Haushaltsposten, die überschritten wurden und gibt Erklärungen dazu ab. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Haushaltsplanüberschreitungen in der Höhe von gesamt EUR 685.099,46 die Genehmigung zu erteilen.

Gründung des Gemeindeverbandes für die Erhaltung und den Betrieb einer „Pflegestation Bezirk Schwaz“ und Genehmigung der Satzung

Die 39 Gemeinden des Bezirkes Schwaz beabsichtigen, für den Zweck des Betriebes und der Erhaltung einer Pflegestation mit Sitz im Bezirkskrankenhaus Schwaz einen Gemeindeverband zu gründen. Dieser Gemeindeverband soll auf Grund der vorliegenden Vereinbarung, die im § 1 der Satzung enthalten ist, gebildet werden und soll den Namen „Pflegestation Bezirk Schwaz“ tragen.

Die vorliegende für den Gemeindeverband zu erlassende Satzung wurde von der Aufsichtsbehörde und dem Gemeindeverbandsausschuss des GV BKH Schwaz geprüft und für beschlussfähig gehalten.

Der durch die Einnahmen nicht gedeckter Aufwand betr. die Investitionskosten bzw. dem Schuldendienst soll je zur Hälfte nach der Einwohnerzahl und nach der jeweils aktuellen Finanzkraft II auf die verbandsangehörigen Gemeinden aufgeteilt werden. Die Betriebsbeiträge sollen in einem gesonderten Vertrag mit dem Betreiber geregelt werden, wobei seitens des Obmannes des GV BKH Schwaz zugesichert wurde, dass keine Betriebsbeiträge von den Gemeinden zu leisten sind. Die Aufnahme der zu Pflegenden darf nur mit Zustimmung der zuständigen Verbandsgemeinde erfolgen und muss diese Gemeinde voraussichtlich EUR 16,00 pro Tag als Investitionsbeitrag leisten.

Der Gemeinderat ist einstimmig mit der Bildung des Gemeindeverbandes des „Pflegestation Bezirk Schwaz“

einverstanden und genehmigt einstimmig die vorliegende Satzung dieses Gemeindeverbandes (Fassung 12/2010).

Örtliche Raumordnung

Fam. Brunner regte eine Widmungsänderung im Bereich der GSt 404/1 und 404/6, beide KG Eben, an. Durch den Ausbau des bereits auf GSt 404/6 bestehenden Wohnhauses sollen drei selbständige Wohnungen geschaffen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Teilflächen der GSt 404/1 und 404/6, beide KG Eben, von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2006 umzuwidmen.

Grundeinbringung in die Immobilien KG

Das GSt 556/2, auf dem auch der Kunstrasenplatz errichtet wurde, soll in die Gemeinde Eben am Achensee Immobilien KG eingebracht werden. Es ist beabsichtigt, dass die Gemeinde in der Folge die Anlagen umsatzsteuerpflichtig von der KG anmietet. In diesem Zuge soll auch das GSt 747/9, auf dem die Freizeitanlage in Pertisau geschaffen wurde, in die KG eingebracht werden. Somit würde die Freizeitanlage Achensee GmbH von diesen Anlagen „befreit“. Laut Auskunft des Steuerberaters Herr Mag. Pfister kommt es betr. die bereits errichteten Anlagen zu einer Vorsteuerberichtigung, die aber der KG, ohne dass eine Zahlung zu leisten ist, weiterverrechnet werden darf.

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass die GSt 556/2 und 747/9 in die KG eingebracht werden und dass die entsprechende Vertragsgestaltung beauftragt wird.

Neue Fußballunterkunft

In diesem Jahr soll mit dem Neubau von Fußballkabinen beim Sportplatz in der Buchau begonnen werden. Die Gemeinde stellt dafür Finanzmittel von insgesamt EUR 400.000,00 zur Verfügung.

Grundsatzbeschluss, Errichtung der Freizeitanlage „Lagune Achensee“ in der Buchau

Herr Prof. Arch. h.c. Karl Landauer stellte am 13.12.2010 sein Projekt „Lagune Achensee“ vor und beantwortete Fragen der anwesenden

Gemeinderäte der Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing.

Betreffend dieses Projekts liegt eine Grobplanung samt Projektbeschreibung des Architekten, eine von der Immorent erstellte Bauwerkskostenschätzung, eine Energiestudie vom Ingenieurbüro Pratzner und eine Betriebskalkulation von der Tourismusberatung Josef Schmid vor. Der Baubeginn ist derzeit im Frühjahr 2012 beabsichtigt.

Der Bürgermeister gibt seinen Finanzierungsvorschlag zur Realisierung des Regionsprojektes „Lagune Achensee“ bekannt. Ausgehend von auf Grund detaillierter Berechnungen angenommenen Investitionskosten in der Höhe von netto EUR 17.250.000,00 soll die Errichtergesellschaft einen Kredit in der Höhe von EUR 7.000.000,00 in Anspruch nehmen und soll dieser gemäß vorliegender Betriebskalkulationen mit Einnahmen aus dem Betrieb der Anlage getilgt werden.

Seitens des Landes Tirol und der TIWAG sind Fördermittel in der Höhe von je EUR 500.000,00 zu lukrieren. Vom weiteren Finanzierungsbedarf in der Höhe von EUR 9.250.000,00 übernimmt der TVB Achensee mit EUR 4.625.000,00 die Hälfte.

Die andere Hälfte stellt den Gemeindeanteil dar, wovon die Gemeinde Eben EUR 2.500.000,00 übernimmt und durch eine Beteiligung eines Dritten (Bank, Bauunternehmen oä) in der Höhe von EUR 1.000.000,00 der Gemeindeanteil reduziert werden soll. Ein Betrag in der Höhe von gesamt EUR 700.000,00 soll von den Gemeinden Achenkirch, Steinberg und Wiesing getragen werden. Dieser Betrag soll zwischen den drei Gemeinden nach EGW (auf Grundlage der Hauptwohnsitzmeldungen mit Stand 01.01.2012) aufgeteilt und innerhalb eines Monats nach Baubeginn in die Errichtergesellschaft eingebracht werden.

Der restliche Gemeindeanteil in der

Höhe von EUR 425.000,00 soll mittels eines eigens zu verrechnenden Kredites mit einer Laufzeit von 25 Jahren aufgebracht und sollen die jährlichen Annuitäten zwischen den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing nach der Anzahl der heimischen Nutzer der „Lagune Achensee“, die ihren Wohnsitz in einer der vier Gemeinden haben, aufteilt werden. Bei einem angenommenen Zinssatz von 4 % beträgt die jährliche Annuität gesamt EUR 27.205,08.

Der Bürgermeister erklärt, dass über einen Grundsatzbeschluss auf Basis des Gemeindeanteiles von 2,5 Mill. entschieden wird. Sollte sich der Finanzierungsbedarf ändern, etwa weil kein Drittbeteiligter zu finden ist oder weil die anderen Gemeinden die vorgeschlagenen Beiträge nicht akzeptieren, muss der Gemeinderat wieder damit befasst werden. Auch während der Bauphase soll der Gemeinderat bzw. ein Ausschuss beigezogen werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit der Realisierung des Regionsprojektes „Lagune Achensee“ und der angeführten Finanzierungsbeitrag am Regionsprojekt, der Einbringung des Beteiligungsbetrages in die Errichtergesellschaft sowie der Zahlung der anteiligen jährlichen Annuitäten einverstanden zu sein.

Müllgebühren

Der Bürgermeister berichtet über das Ansinnen, die Mindestmenge betr. die Mindestgebühr zu reduzieren, Aus Erfahrung der letzten Jahre hat sich ergeben, dass sich bei der vorgeschriebenen Trennung in Klein-Haushalten die Mindestmenge beim Restmüll meist nicht erreicht wird. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass auf die nächste Sitzung eine Änderung der Müllgebührenordnung vorbereitet wird. Dafür soll der durchschnittliche Müllanfall von einigen Singlehaushalten erhoben werden.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Da immer wieder nach den Öffnungszeiten des Recyclinghofes gefragt wird, gibt die Gemeinde Eben wie folgt die Öffnungszeiten bekannt:

Montag:	8:30 bis 12:00 Uhr (ausschließlich Gewerbeanlieferungen)
Mittwoch:	15:30 bis 19:30 Uhr
Freitag:	14:00 bis 18:00 Uhr



Überraschungssieg des WSV Brandenburg



Sieger WSV Brandenburg



Obmann WSV Brandenburg Andreas Neuhauser mit Wanderpokal

Am Sonntag, den 6.2.2011 fand der 17. Lentsch Gedächtnislauf beim Rofanlift II in Steinberg statt. Franz Lentsch war einer der Gründer des WSV Steinberg. Bei strahlendem Kaiserwetter und guten, aber eisigen Pistenverhältnissen, wurde das Rennen durchgeführt. Der neu gewählte Obmann des WSV Steinberg Markus Auer begrüßte die Obmänner der beteiligten Schivereine, Bgm. Helmut Margreiter, sowie alle Schifahrer und Gäste. Auch der Präsident des WSV Steinberg, der 89-jährige Ludwig Thumer, vulgo „Durra Lud“ war bei dem Rennen anwesend.

Die Ergebnisse des Rennens:

1. Platz: WSV Brandenburg: 17 Teilnehmer, davon 8 Siege
2. Platz: WSV Achenkirch: 7 Siege
3. Platz: WSV Steinberg: 5 Siege
4. Platz: SV Achensee: 1 Sieg

Der Obmann des WSV Brandenburg nahm mit Stolz den Wanderpokal entgegen. Für Speis und Trank sorgten in vorbildlicher Weise die Frauen der Vereinsmitglieder des WSV Steinberg. Leider wurde das Rennen durch einen schweren Sturz von Thomas Ruppreecher, WSV Steinberg, überschattet. Fast in Zielnähe stürzte er schwer und zog sich eine Schulterverletzung zu. Die Rettung musste ihn ins Krankenhaus Schwaz bringen, wo er operiert wurde. Gott sei Dank ist er wieder auf dem Weg der Besserung. Wir wünschen ihm alles Gute zum weiteren Verlauf der Heilung.

Ein herzliches Dankeschön dem WSV Steinberg für den bestens organisierten 17. Lentsch-Lauf.

Vereinsrodelrennen



Teamsieger „Grauss oh Grauß“



Tagessieger Erwin und Melanie Meßner

Insgesamt 50 Teilnehmer wagten sich beim heurigen Vereinsrodel-

rennen (Einzel- und Teamwettbewerb) auf die Rodelbahn. Den Vereinsmeistertitel im Einzel eroberten bei den Herren Erwin Meßner und bei den Damen Melanie Meßner. Beim Teamwettbewerb (je 3 Teilnehmer pro Mannschaft) hatte die Mannschaft „Grauss oh Grauß“ die Nase vorne. Das Team in der Besetzung mit Gerhard Sappl, Stefan Arzberger und Reinhard Thumer kamen der Richtzeit am nächsten und setzten sich somit knapp gegen 16 Teams durch.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg



Feuerwehrkommandant Georg Arzberger konnte als Ehrengäste den Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Albert Bichler, Abschnittskommandant Georg König und Bgm. Helmut Margreiter begrüßen. Die Freiwillige Feuerwehr Steinberg umfasst derzeit einen Mannschaftsstand von 26

aktiven Feuerwehrmitgliedern (davon 3 Frauen) und 5 Feuerwehrmännern außer Dienst. Reinhard Thumer wurde zum Löschmeister befördert. Bgm. Margreiter dankte allen Feuerwehrmitgliedern für ihre ständige Einsatz- und Hilfsbereitschaft.

- Do, 3. März** **Weiberfasching in Maurach** ab ca. 13:30 Uhr buntes Faschingstreiben vom Hotel Mauracherhof bis ins Dorfzentrum von Maurach. Abends ab ca. 20:30 Uhr Faschingsparty mit Live-Musik im Hotel Mauracherhof, im Café Felderer Stadl und im Gasthof Jodlerwirt.
Weiberfasching mit Kostümierung ab 14.00 Uhr in der Silberwaldhütte in Steinberg Weitere Infos unter Tel. 0681/10751548.
-
- Fr, 4. März** **Faschingsschießen der Schützengilde Achenkirch im Schützenheim von 19.30 bis 22.00 Uhr** Weitere Infos unter Tel. 05246/6268.
-
- Sa, 5. März** **16. Wildsaurennen auf der Christlum in Achenkirch** Verkleidung erwünscht. Start: 16.20 Uhr, Nennung: am 5. März 2011 von 11.00 bis 13.00 Uhr an der Talstation Christlum (Damen, Herren, Kinder mit Erlaubnis der Eltern), Nenngeld: EUR 10,00 inkl. Bergfahrt, max. Schilänge: 1 m; Siegerehrung ab ca. 17.30 Uhr im Skilehrer Stüberl anschließend After-Race-Party mit DJ im Salettl!
Faschingsumzug in Maurach ab ca. 13.00 Uhr entlang der Dorfstraße - Aufstellung Kreuzung Dr. Jäger in Richtung Mauracherhof! Aufführungsplatz vor der Raiba Eben-Pertisau. Ausklang im Mosers Hotel mit Musik! Anmeldung für die Teilnahme am Umzug bei Hans Oberlechner (Lago-Lago Faschingsgilde) Tel. 0664/144 2612
Faschingsball in Mosers Hotel in Maurach mit Musik Beginn: ca. 18.00 Uhr
Faschingsparty mit DJ Roland ab 20.00 Uhr im Café Felderer Stadl in Maurach. Eintritt frei!
„Ball ohne Krawall“ Maskenball mit Musik (ohne Lautsprecher) ab 20.11 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing
Es werden auch Volkstänze gezeigt, wo alle mittanzten können. Weitere Infos unter Tel. 05244/62220.
Faschingsball mit Maskenprämierung ab 20.00 Uhr im Inntal Stadl in Wiesing
Auch die Caribic Bar hat geöffnet! Infos und Tischreservierung unter Tel. 05244/62693
Großer Faschingsball ab 20.00 Uhr im Alpen-Caravanpark Achensee
Livemusik! Eintritt frei! Masken sind erwünscht. Weitere Infos unter Tel. 05246/6239
-
- So, 6. März** **Achensee 3-Täler-Lauf ab 09.30 Uhr beim Langlaufstüberl in Pertisau** Weitere Infos siehe Titelseite
Faschings Halli Galli der Landjugend Steinberg Treffpunkt: Liftparkplatz in Steinberg. Anmeldung ist von 11.30 bis 12.30 Uhr. Start: 13.00 Uhr. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Maskierung erwünscht! Es werden die Paare zusammengelost!
-
- Mo, 7. März** **Rosenmontag – Faschingsparty ab 15.00 Uhr mit DJ im Salettl in Achenkirch**
Eintritt frei! Weitere Infos unter Tel. 05246/6623.
Rosenmontags-Gaudi ab 21.00 Uhr im Langlaufstüberl in Pertisau Für super Stimmung sorgt die Vinschger Musikgruppe „Sauguat“ aus Südtirol. Eintritt pro Person EUR 10,00. Tischreservierung erforderlich! Weitere Infos unter Tel. 05243/5846.
-
- Di, 8. März** **Pyjamaparty in Biggi's Golf und Langlaufstüberl in Achenkirch** Beginn: 20.00 Uhr
Faschingseingraben mit „Die zwei Granaten aus dem Zillertal“ im Café Felderer Stadl in Maurach Beginn: 20.30 Uhr
Kaffeekränzchen zum Faschingsdienstag ab 14.00 Uhr mit Musik im Gasthof Dorfwirt in Wiesing
Maskierte willkommen! Weitere Infos unter Tel. 05244/62220.
Großer Faschingsumzug in Wiesing Treffpunkt um ca. 13.30 Uhr bei der Volksschule Wiesing. Ab 14.00 Uhr wird gemeinsam unter den Klängen der BMK Wiesing Richtung Gemeindezentrum gezogen.
Lederhosenparty ab 20.00 Uhr in Elfi's Treff in Wiesing Weitere Infos unter Tel. 0676/7718225
-
- Sa, 12. März** **Après Ski Party ab 15.00 Uhr mit der Band „Zillertaler Nachtschwärmer“ im Salettl in Achenkirch**
Eintritt frei! Weitere Infos unter Tel. 05246/6623.
-
- So, 13. März** **Vereinslanglauf des SV Achensee bei der Mautstelle Karwendeltäler in Pertisau** Start: 14.30 Uhr, Laufstil: klassisch, Nennungen: bis Fr, 11.3. um 11.00 Uhr bei der Raiffeisenbank Eben-Pertisau Tel. 05243/5500, Nenngeld: Kinder EUR 3,00, Erwachsene EUR 5,00. Preisverteilung im Anschluss im Langlaufstüberl!
-
- Mo, 14. März** **Knödelkurs ab 19.30 Uhr in der Silberwaldhütte in Steinberg** Anmeldungen bei der Ortsbäuerin Helene Thumer unter Tel. 05248/259 erforderlich.
-
- Fr, 18. März** **Sänger- und Musikantenstammtisch ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing**
Tischreservierungen und weitere Infos unter Tel. 05244/62220.
-
- Mi, 23. März** **Der Stefanuskreis Achenkirch lädt zum Vortrag „Leben und Lernen mit Kindern“**
um 20.00 Uhr in der Volksschule Achenkirch/Medienraum. Notwendigkeit und Reichtum von Kindern für unsere Gesellschaft; kinderfreundliche Maßnahmen, guter Umgang - Mut zur Erziehung. Referent: DI Franz Ebenbichler, Hall-Gnadenwald
-
- Do, 24. März** **Vortrag: „Die Burnout – Falle“ im Notburgaheim in Eben von 19.30 bis 21.00 Uhr** Referenten: Mag. Barbara Ploner und Mag. Heinz Peter Steiner, Beitrag: EUR 7,-; Dieser Vortrag soll Sie in die Lage versetzen, mögliche Ursachen und Reaktionen, die einem „Burnout-Syndrom“ entsprechen, zu erkennen. Er dient auch als Basis für den Burnout-Workshop am 14. Mai 2011 in Maurach.
-
- So, 26. März** **Vereinslauf Alpin des SV Achensee** Start: 11.00, Ort: Rofan anschließend Preisverteilung Berggasthof Rofan
Leseabend mit dem bekannten und beliebten Heimatdichter Sepp Kahn im Saal des Kulturzentrums Altes Widum in Achenkirch. Beginn: 20.30 Uhr, Eintritt: EUR 8,00
-
- So, 27. März** **Achensee Xtreme ab 9.30 Uhr bei der Bergstation der Rofanseilbahn** Weitere Infos siehe Seite 2